

Wechsel an der Spitze des Bundes der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen e.V.

Düsseldorf. Am 23. Februar 2011 wurde in einem Festakt in der Rheinterrasse Düsseldorf der Vorsitzende des Bundes der Steuerzahler Nordrhein-Westfalen (BdSt NRW), Rechtsanwalt Georg Lampen, verabschiedet und sein Nachfolger, Rechtsanwalt Heinz Wirz, als sein Nachfolger eingeführt.

Georg Lampen hat über viele Jahre die Geschicke des Landesverbandes NRW maßgeblich gestaltet und sich dabei besondere Verdienste erworben. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates des BdSt NRW, Prof. Dr. Cay Folkers und der Präsident des „Bundes der Steuerzahler

Deutschland e.V.“, Dr. Karl Heinz Däke, würdigten die Entschlossenheit, mit der Georg Lampen den sparsamen und verantwortlichen Umgang mit öffentlichen Geldern einforderte. Eine in der Öffentlichkeit besonders aufmerksam verfolgte Maßnahme war dabei die „Volksinitiative zur Abschaffung der Privilegien der Landtagsabgeordneten (Diätenreform)“.

Anschließend bedankte sich Georg Lampen für die ihm zuteil gewordene Ehrung. Als Mitglied im Verwaltungsrat werde er zukünftig auch weiterhin dem BdSt NRW verbunden bleiben, darüber hinaus jedoch bestrebt sein, sein Handicap im Golfsport zu verbessern.

Heinz Wirz, bereits seit Jahren Vorstandsmitglied im BdSt NRW, kritisierte in seiner Einführungsrede die gegenwärtige „Hartz IV“-Politik. Von den derzeit jährlich 49 Milliarden Euro erreiche nur ca. die Hälfte unmittelbar die Empfänger, während die andere Hälfte im Wesentlichen in nicht zielführenden Fortbildungs- und Fördermaßnahmen unterginge. Darüber hinaus forderte er, die plebiszitäre Demokratie zu stärken.

Der Steuerberaterverband Westfalen-Lippe e.V. war auf dieser Veranstaltung durch den Präsidenten, Hans W. Haubruck, und den Geschäftsführer, Hans-Günther Gilgan, vertreten. ☑

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

Großes Interesse beim vierten Management-Review-Tag

Münster. Über 40 Teilnehmer hatten sich zum vierten Management-Review-Tag am 28. Januar 2011 in der Sparkassenakademie zu Münster eingefunden.

Auf der Tagesordnung standen neben einem Rückblick auf das Jahr 2010 eine intensive Diskussion über Inhalt und Ausrichtung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP), eine Darstellung und Besprechung der zwischenzeitlich neu eingeführten Prozesse (Rechtsberatung, Betriebsprüfung) sowie die in Vorbereitung befindlichen neuen Prozesse Steuerfahndung und Steuerberatungsvertrag.

Jürgen Baumann vermittelte den Teilnehmern einen Überblick über die Entwicklung der Matrix-Zertifizierung aus Sicht der Gesellschaft. Er bezog sich dabei auch auf das Benchmark (Auswertung der internen Audits), das die Entwicklung sehr eindrucksvoll belegt. Dieses Benchmark sei, so Baumann, ein geeignetes Hilfsmittel, den KVP gezielt zu steuern. Hierbei

gehe es um die Erfüllungsgrade der einzelnen Normenforderungen, die hierarchisch abgebildet würden.

Den Teilnehmern wurde verdeutlicht, dass auch die Zertifizierungsgesellschaft selbst Normenforderungen zu erfüllen habe. Daraus erkläre sich auch ein zuweilen von den Teilnehmern kritizierter Termindruck im Rahmen der Einführung / Umsetzung der QM-Prozesse in den Kanzleien. Die Matrix-Organisation (StBV) sowie der externe QMB (WeRo Unternehmer Group) hätten allerdings hieraus die planungsrechtlichen Konsequenzen gezogen und unter anderem die Meldetermine für die Teilnahme an der Matrix-Zertifizierung von Mai auf Februar vorgezogen. Damit verbleibe den teilnehmenden Kanzleien künftig ein hinreichender Zeitraum, das in die Kanzlei eingeführte System - bis zum ersten internen Audit - in angemessener Zeit zu leben.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Vorstellung des Prozesses „Finanzierungsberatung“. Bernd Koch, Coach der WeRo Unternehmer

Group, führte den Teilnehmern diesen Prozess anhand eines Beispiels sehr plastisch vor Augen. Am Ende der Veranstaltung erklärten drei Kanzleien spontan, dieses Beratungsfeld in ihr Dienstleistungsangebot aufnehmen zu wollen.

Im Rahmen von Workshops widmeten sich die Teilnehmer dann am Nachmittag der Fortentwicklung der Matrix-Zertifizierung. Hierzu bestimmten die Teilnehmer folgende vier Themenbereiche:

- Optimierung der (Leistungs-) Prozesse, des Leistungskatalogs
- Mindestens jährlicher Erfahrungsaustausch / QMB-Tag
- Stärkere Einbindung von DATEV-Programmen
- Marketing für Steuerberater

Im Nachgang zum Management-Review-Tag erhielten die Anwesenden eine Begleit-CD, auf der die wesentlichen Tagungsunterlagen inkl. des Benchmarks sowie fachlicher Stellungnahmen zum KVP des Jahres 2010 enthalten sind. ☑